

Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion SPD
Im Erfurter Stadtrat
Frau Dr. Faber-Steinfeld
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

**DS 2340/14 – Bildungskatalog
Ihre Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO – öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Dr. Faber-Steinfeld,

Erfurt,

Ihre Fragen möchte ich wie folgt beantworten:

1) Soll die dauerhafte Fortführung dieses Ergebnisses aus dem Programm "Bildungsstadt Erfurt-Lernen vor Ort" gesichert werden?

Mit Ende der Förderung der Landeshauptstadt Erfurt über das Bundesmodellprogramm „Lernen vor Ort“ sollen verschiedene aufgebaute Netzwerke, Strukturen und Werkzeuge im Sinne der Nachhaltigkeit weiter verstetigt werden. Der weitere Ausbau des Bildungskataloges war Grundlage des Förderantrages der Stadt Erfurt zur Phase II vom Bundesmodellprogramm Lernen vor Ort und des dazugehörigen Stadtratsbeschlusses zur Fortführung des Programmes "Bildungsstadt Erfurt - Lernen vor Ort". Mit dem Förderbescheid vom BMBF wurde dieses Eigenengagement als verbindliche Grundlage für die Förderung vom 01.09.2012 bis zum 31.08.2014 festgeschrieben. In diesem Zusammenhang hat sich die Kommune selbst verpflichtet die Arbeit nach Förderende fortzuführen.

Bildung ist ein entscheidender Faktor für die Zukunftsfähigkeit einer Kommune und Basis für die aktive Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger am gesellschaftlichen Leben. Die Vielfalt der Lernorte, der Bildungs- und der Beratungsangebote wird durch den Erfurter Bildungskatalog transparent. Bildungssuchende können über eine individuell gestaltbare Suche aktuelle Angebote schnell und bequem finden. Seit Veröffentlichung des Kataloges ist die Akzeptanz und Nutzung stetig gestiegen. Derzeit haben wir 209 aktive Anbieter, die ihre Bildungsangebote über den Katalog bewerben. Durchschnittlich können sich die Bürgerinnen und Bürger über 550 konkrete Angebote informieren. Die hohe Beachtung drückt sich auch in den Zugriffszahlen aus, die bei ca. 14.000 Klicks pro Tag liegen. Insofern ist das Fortbestehen dieser Informationsplattform aus unserer Sicht unabdingbar.

2) Welche finanziellen Mittel sind zur Fortsetzung des externen Hostings und zur Betreuung dieses Angebotes notwendig?

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:
E-Mail: oberbuergemeister@erfurt.de
Internet: www.erfurt.de

Rathaus
Fischmarkt 1
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6
Haltestelle:
Fischmarkt

Aktuell wird die Online-Plattform extern gehostet. Der Hostingvertrag mit der Firma Divinus Soft GmbH endet zum 30.11.2014. Die monatlichen Hostinggebühren belaufen sich auf 257,83 Euro. Diese konnten bisher über eine Spende der Sparkasse Mittelthüringen gedeckt werden. Für die Zeit ab Dezember 2014 wurden verschiedene Varianten einer Fortführung diskutiert. Beteiligte waren neben dem Amt für Bildung die Abteilung Datenverarbeitung (Abt. DV) und die Stadtkämmerei.

Eine Variante beinhaltet die Fortführung des bestehenden Kataloges über ein externes Hosting. Hierfür wurden bereits Angebote eingeholt.

Eine zweite Variante ist die, auch von der Abt. DV präferierte, Integration des Kataloges auf www.erfurt.de. Dazu wurde während der Projektlaufzeit der Katalog mit Unterstützung der Fachhochschule Erfurt evaluiert und konzeptionell weiterentwickelt. Mit einer vorliegenden Leistungsbeschreibung wurde ein Markterkundungsverfahren eröffnet. Von drei Unternehmen liegen hierfür Angebote vor (siehe Überblick im Anhang).

Im Rahmen der Haushaltsplanung 2015 wurden für das Kommunale Bildungsmanagement Sachmittel angemeldet, die auch die Finanzierung von Hostinggebühren berücksichtigen.

3) Ist über eine Übernahme dieser externen Seite auf www.erfurt.de bereits entschieden worden und welche Entscheidung wurde auf welcher Grundlage getroffen?

Für die Integration des Erfurter Bildungskataloges auf www.erfurt.de sind verschiedene Schritte notwendig gewesen, die in einer Arbeitsgruppe (Vertreter Abt. DV, Stadtkämmerei, Amt für Bildung) festgelegt wurden. Aufgabe des Amtes für Bildung, war es, eine Leistungsbeschreibung vorzulegen und ein Markterkundungsverfahren zu eröffnen. Dies erfolgte in Abstimmung mit allen Beteiligten und wurde im Sommer 2014 abgeschlossen. Die Ergebnisse liegen zur abschließenden Bewertung bei der Abt. DV. Derzeit ist noch keine Einigung seitens der beteiligten Ämter erfolgt. Demnach steht eine Entscheidung noch aus.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Bausewein